

es ganz nahe an Eva heran und flüsterte geheimnisvoll: Wissen Sie, diese jungen Damen heutzutage gefallen mir gar nicht! Das reitet, turnt, fährt Auto, ficht und sticht! Einfach ekelhaft! Dabei sehen sie alle so kühn, selbstsicher und unerschütterlich aus. Man möchte ihnen am liebsten eine Bombe ins Handtäschchen stecken. Ich bin nämlich Sportlehrer. Finden Sie nicht auch, daß die Frau Angst vor dem Manne haben müßte, wenn alles gut gehen soll? — Und das Glück schlug zwei blaue Kinderaugen auf. — Eva hatte noch nichts darüber gehört. — Ich glaube wohl, sagte sie. — Das ist ganz meine Meinung! Oh, und überhaupt! Sie mag ich leiden, Sie lieber Piepmatz! — Das Glück erwischte mit Geschick eine kleine Hand und legte eine große hinzu. — Wie heißen Sie denn?, fragte Eva. — Kurt. Und Sie? — Eva. — Ach, Eva! Da kommen Sie wohl direkt aus dem Paradies? — Das war nun nicht gerade der Fall. Der Garten Eden des Herrn Holdgott beschattete im Nu die Situation. Eva wollte zum Hute greifen. — Nichts da! rief das Glück. Erzählen Sie mir schnell Ihren Lebenslauf, aber kurz, denn um drei Uhr muß ich bei Bankdirektor Weiler sein. Ich gebe ihm Turnstunde. Er will seinen Bauch loswerden, um Fräulein Marini von der Oper nicht beschwerlich zu fallen. Gut, erledigt, weiter! — Eva erzählte. Als sie geendet hatte, wurde sie in aller Sachlichkeit gefragt, was sie nun zu tun gedächte. — Ich muß zu Frau Pastorin Kummer, Langer Segen 15. — Tränen brachen aufs neue hervor. — Oh, ich Vollidiot! rief das Glück. Ich habe Sie gefragt wie ein Oberlehrer. Verzeihen Sie mir, mein liebes, kleines Veilchen! Sie kommen natürlich mit mir. Gut, erledigt, weiter! — Und es schloß Eva kräftig und unbekümmert in die Arme. Eva legte den Kopf an seine trainierte Brust. Sie merkte nicht, daß es ein Liebhaber war, der sie umschlungen hielt. Ihr war, als lehne sie am Stamm einer Eiche.

Den Ablauf der Stunden mit Uhren

zu kontrollieren, ist nicht jedermanns Sache. Mochte Herr Bankdirektor Weiler Betrachtungen darüber anstellen und im übrigen der Segnungen der Bauchwelle ein andermal teilhaftig werden. — An den Bänken der Glücklichen eilt die Zeit wie ein Windspiel vorüber. Niemand denkt daran, es an die Leine zu nehmen.

Herr Holdgott ging um die Mittagsstunde im Park spazieren. Ein schmeichelndes Lächeln stand auf seinem Gesicht, wie Laternenschein auf einer Pfütze. Gebückt und schleichend kam er daher und rieb sich die Hände.

Vor einem Fliederbusch setzte Herr Holdgott seine krummen Beine außer Betrieb. Er blieb lange dort stehen. Die Blütendolden hingen herab. Sie waren verwelkt und vertrocknet.

Herr Holdgott schlug mit seinem Stock danach.



Auflösung des Kreuzworträtsels aus Nr. 1

## Antworten auf das neue Ratespiel Wer ist es?

Zusammengestellt von Hedwig Neumann

I. Gotthold Ephraim Lessing. II. Albert Einstein. III. Ludwig Schleich. IV. Tolstoi. V. Immanuel Kant. VI. Thomas Mann. VII. Adolf v. Menzel. VIII. Richard Strauss.

Ueber das Ergebnis unseres Preisausschreibens „Schildern Sie uns eine Stunde aus Ihrem Berufsleben“ mit 20 Preisen im Gesamtbetrag von 1000 M. berichten wir in der nächsten Nummer des „Uhu“.